



VULAMASANGO
OPEN GATES / South Africa



POSITIV LEBEN E.V.
Förderverein / Germany

Waldhornstr. 23
68199 Mannheim / Germany
Tel. / Fax: +49 (0)621-860 89 23
Mobil: +49 (0)162-814 02 49
info@vulamasango.org
www.vulamasango.org

Vulamasango News

(September 2014)

Liebe Paten, Fördermitglieder, Spender und Interessenten,

Seit unserer Rückkehr aus Europa im Juni verarbeiten nun die Zabalaza Kinder ihre vielen Eindrücke, die sie bei 40 Auftritten in Deutschland, Österreich, Belgien und der Schweiz, und bei vielen Freizeitunternehmungen in 11 Ländern erleben durften. Tagesausflüge zum Großglockner Alpenpass, der Berliner Mauer, und nach Bratislava, Ljubljana, Prag, Brüssel, Paris und Venedig waren natürlich die absoluten Highlights der Tournee. Es gab viele schöne Momente, Begegnungen und Eindrücke, und natürlich viele nette Gastfamilien und Menschen, die den Kindern eine immens schöne Zeit in Europa ermöglicht haben. An all diese Menschen ein riesiges Dankeschön!

Ein besonderes Highlight war eine private Rundfahrt mit der Autofähre Konstanz über den Bodensee, bei der alle Kinder das riesige Schiff alleine steuern durften! Zugegeben, die Menschen auf den umliegenden Booten waren wohl etwas verwundert, wenn nicht sogar besorgt, als eine leere Autofähre im Überlinger See so wilde Kreise zog, dass selbst einem erfahrenen Seemann schlecht geworden wäre! Dieses Highlight, so wie ein spontaner Gastauftritt von Michael Mittermeier während des Konzertes in München, und eine in Berlin gedrehte, 11-minütige Dokumentation über Zabalaza, werden Sie bald als Extras auf unserer neuen Zabalaza DVD sehen können. Und natürlich das bewegende Konzert „Mandela Tribute“ in voller Länge. Wir hoffen die DVD bis Jahresende fertigzustellen. Bei Interesse, können Sie uns einfach anschreiben (Die Zabalaza Kurzdoku gibt es bereits jetzt auf unserem YouTube Kanal „Vulamasango“ zu sehen).

Und natürlich war die Tournee nicht nur ein emotionaler und musikalischer Erfolg, sondern hat uns auch finanziell wieder ein großes Stück nach vorne gebracht. Abgesehen von den hohen „Körbcheneinnahmen“ sind es viel mehr die neuen oder erhöhten Fördermitgliedschaften, die uns nun helfen, die steigenden laufenden Kosten des Projekts monatlich zu stemmen. Viele Zuschauer haben meine Bitte, uns durch kleine aber regelmäßige Beiträge monatlich zu unterstützen ernst

genommen, und eine entsprechende Fördermitgliedschaft unterschrieben, oder die bestehende erhöht. Daher gilt mein ganz besonderer Dank allen unseren regelmäßigen Unterstützern, ob alt oder neu hinzugekommen!

Und dann gab es natürlich auch nach unserer Rückkehr viel Spannendes, was uns im Projekt erwartete. Die Arbeiten am Tiefbau für das Waisenhaus waren inzwischen kräftig vorangeschritten, und wir konnten unser eigenes Projekt kaum wiedererkennen. Der Tiefbau beinhaltete die Biokläranlage, die interne Kanalisation zwischen den Häusern, die Wasser Zu- und Abfuhr, die Stromleitungen, den Straßenbau und das Vorbereiten der Häuserplattformen. All dies konnte Ende Juli abgeschlossen werden. Nun fahren wir auf einer neuen Teerstraße ins Projekt, mit zwei neuen Projektautos die ebenfalls von den Geldern des RTL Spendenmarathons gesponsort wurden.

Seit August haben wir eine kurze Verschnaufpause mit den Bauarbeiten, und es kehrt wieder etwas Ruhe im Projekt ein. Derzeitig warten wir auf die Absegnung der Baupläne für den Häuserbau, und die bereits ernannte Baufirma wartet in den Startlöchern. Die Bauverträge liegen zur Unterschrift vor, und spätestens Ende September kann es losgehen. Allerdings gibt es hier noch eine Schwierigkeit, die wir derzeitig versuchen zu lösen. Ursprünglich waren die RTL Gelder ausreichend, um ein administratives Gebäude und 3 Waisenhäuser zu bauen. Da aber diese ersten Kostenvoranschläge und Berechnungen bereits fast 3 Jahre zurückliegen, haben sich durch die endlosen Verzögerungen der Baugenehmigungen die Baupreise massiv erhöht, und das verbleibende Budget reicht nun nur noch für drei der ursprünglich vier geplanten Häuser aus. Das heißt wir stehen nun vor dem Dilemma, entweder eines der drei Waisenhäuser nicht zu bauen, oder die fehlenden 110.000 € bis Januar 2015 aufzutreiben. Da allerdings die drei Waisenhäuser als geschlossene, U-förmige Einheit geplant sind, würde es große Schwierigkeiten bereiten, eines der Häuser auszulassen, um es dann später nachzubauen. Die Bauarbeiten würden dann mitten in dem bestehenden, operativen Waisenhaus stattfinden müssen, mit den entsprechenden Sicherheitsbedenken und der dazugehörigen Lärm- und Dreckbelastung. Also werden wir nun Ende September mit dem Häuserbau beginnen, und versuchen, die fehlenden Gelder bis Januar aufzutreiben, um das vierte Haus dennoch bauen zu können. Dazu sprechen wir derzeitig Firmen und Stiftungen an, um in mehreren Teilfinanzierungen das benötigte Geld zu sammeln.

Bis Ende April 2015 soll der Häuserbau beendet sein. Dann kommt noch eine Phase der Landschaftsgestaltung und der Einrichtung und Möblierung der Häuser, und dann kommt der große, spannende Moment: Die offizielle Eröffnung der Waisenhäuser! Natürlich wird es nicht nur spannend, sondern auch überwältigend, und trotz aller Vorfreude machen wir uns auch Gedanken, wie wir dies alles meistern werden. Und daher möchte ich an diese Stelle noch einmal alle Interessenten von Vulamasango mit der Bitte ansprechen, uns bei diesem großen Sprung von einem „5 Tage die Woche Projekt“ zu einem „24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Projekt“ zu unterstützen. Ohne weitere Fördermitglieder werden wir diesen Sprung nicht finanzieren können. Die laufenden Kosten werden sich vervierfachen. Unser Team von derzeitig nur 11 festen Angestellten muss wachsen. Es müssen Hausmütter, Tagespfleger/innen, Sozialarbeiter/innen,

Fahrer, Köche, und Putzhilfen und eingestellt werden. Die Kosten für das Essen, die Kleider, und die generelle Versorgung der Kinder muss gedeckt werden, so wie auch Schulgebühren, Busfahrkarten, und Schulmaterial. All dies kostet sehr viel Geld, und nur durch regelmäßige monatliche Einnahmen auf die wir uns verlassen können, werden wir in der Lage sein, dies zu finanzieren. Daher hoffen wir, dass sich noch mehr Menschen für eine monatliche Fördermitgliedschaft entscheiden können. Es muss nicht viel sein. 5 € oder 10 € monatlich. Aber die Regelmäßigkeit zählt. Helfen Sie uns, dass wir nächstes Jahr unsere neuen Häuser schnell mit Kindern füllen können, die ein neues Zuhause so dringend nötig haben. (Ein entsprechendes Separatmandat für eine Fördermitgliedschaft habe ich diesem Brief beigefügt.)

Das erste Haus wird natürlich von den 5 Kindern bezogen werden, die nun schon seit fast 4 Jahren bei uns auf der Farm wohnen. Diese hatten 3 Jahre lang als Übergangslösung in kleinen, sehr billigen Holzhütten gewohnt. Diese mussten wir leider im Dezember abreißen, um die Häuserplattformen für die Waisenhäuser vorzubereiten. Um eine weitere aber etwas bessere Übergangslösung zu schaffen, haben wir im Dezember an einer anderen Stelle der Farm noch einmal neue, qualitativ bessere Holzhütten errichtet. Hier sind die Kinder nun für anderthalb Jahre untergebracht, bis sie dann nächstes Jahr in die fertigen Häuser umziehen dürfen. Auf diesen Moment freuen sich natürlich nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern wir alle im Projekt.

Eine der Jugendlichen, die bei uns in den Holzhütten groß geworden ist, ist Zintle, die 2011 im Alter von 17 Jahren mit ihrer damals 2-jährigen Tochter und ihren beiden jüngeren Geschwistern zu uns kam. Inzwischen studiert Zintle, jetzt 20 Jahre alt, im 3. Jahr Ernährungswissenschaften an der Universität, und im Januar hat sie sogar mit unserer Hilfe den großen Sprung aus dem „sicheren Projekt“ in eine selbstständige Situation geschafft. Sie wohnt im Studentenwohnheim, hat ein Stipendium bekommen, und studiert, wohnt und versorgt sich eigenständig. Ihre inzwischen 5-jährige Tochter Thabisa hat sie in unsere Obhut gegeben. Sie wohnt nach wie vor bei uns in den Holzhütten, zusammen mit ihrer 14-jährigen Tante und ihrem 17-jährigen Onkel, welcher gerade sein Abitur mit über 80% in allen Fächern abschließt und im Januar ein Studium der „Versicherungsmathematischen Wissenschaften“ beginnen wird. Kein leichtes Studium, aber mit seinen 90% in seinem Leistungsfach Mathematik, gibt es große Hoffnung auf Erfolg. Und natürlich kommt Zintle nach wie vor regelmäßig ins Projekt. Nicht nur um ihre Tochter zu besuchen, sondern auch, um unseren Jugendlichen im Kinderhort regelmäßig Nachhilfe zu geben, etwas wozu sich auch andere unserer „Vulamasango Absolventen“ entschlossen haben. Auch Sindiswa, die inzwischen Jura studiert, kommt regelmäßig um Nachhilfe anzubieten, und bei den inzwischen regelmäßigen „Alumni-Treffen“ hören wir immer gespannt, welche verschiedenen Wege unsere Absolventen inzwischen gehen. Ernährungswissenschaften, Jura, Sozialarbeit und Agrarwissenschaften, um nur einige der gewählten Studiengänge zu nennen. Und natürlich erfüllt uns dies mit entsprechendem Stolz. Nicht nur, dass unsere Absolventen inzwischen ihren Weg finden, sondern dass sie auch gerne regelmäßig weiter das Projekt besuchen um ihr Wissen, ihre Fähigkeiten, und ihre bei Vulamasango gesammelten Werte an die jüngeren weiterzugeben! Für

unser Projekt kann es nichts schöneres geben, und keinen größeren Beweis des Erfolges der von uns angebotenen Programme.

Und dann gibt es natürlich laufend kleinere Projekte auf der Farm. Unser wunderschöner Sandkasten und der Kinderspielplatz befanden sich auf einer Stelle, auf der eines der neuen Häuser gebaut werden soll, und mussten somit komplett demontiert und an einem anderen Platz wieder aufgebaut werden. Dies war die Initiative der „Vula-nteers“, einer Gruppe von Südafrikanern, die regelmäßig ihre Samstage opfern, um sich auf der Farm freiwillig einzubringen. Des Weiteren wird ein südafrikanischer Waldorfschüler als Projektarbeit bald einen Parkour neben unserem Spielplatz errichten, und im Oktober erwarten wir wieder die engagierten Jugendlichen von „New Horizons“, der sozialen Initiative des Gymnasiums in Hamburg-Eppendorf, welche dieses Mal eine große Hecke entlang des Sicherheitszaunes pflanzen werden.

Und eines unserer größten Erfolge der letzten Monate war, dass wir in die „Vision Medical Suite“ aufgenommen wurden. „Vision Medical Suite“ ist eine Initiative von einer Gruppe von über 100 hauptsächlich muslimischen Ärzten, Zahnärzten, Psychiatern, Psychologen, Kinderärzten und Familientherapeuten, welche Waisenkindern, die in Projekten wie unserem betreut werden, eine komplette kostenlose medizinische Versorgung in ihren privaten Praxen anbieten. Unsere Kinder bekommen also nun zahnärztliche, medizinische und psychologische Behandlung auf Privatpatienten Niveau, komplett kostenfrei und ohne Krankenversicherung. Des Weiteren ist Vision Medical Suite daran interessiert eine kleine medizinische, psychologische und zahnärztliche Behandlungsstätte auf unserem Grundstück einzurichten und zu betreiben, sobald wir in Phase 2 oder 3 der Gesamtbauphase das passende Gebäude dafür gebaut haben. Hier sollen dann die Ärzte nicht nur unsere eigenen Waisenkinder behandeln können, sondern auch Kinder aus anderen naheliegenden Waisenhäusern, die solche Möglichkeiten in Ihrem Projekt nicht bieten können. Auf diese Art und Weise kommen die Ärzte dann direkt zu unseren Kindern, ohne dass wir weite Wege zu den Praxen zurücklegen müssen. Und natürlich hilft uns dies, eine Zusammenarbeit mit anderen Waisenhäusern aufzubauen, die eine ähnliche Arbeit leisten.

Es geht also weiter, es bleibt spannend, und es ist schön zu sehen, wie das Projekt (über unsere Köpfe hinaus-) wächst, und wie viele Menschen sich inzwischen in das Projekt einbringen, sowohl in Deutschland als auch in Südafrika.

Mit herzlichen Grüßen,



Florian Krämer

E-Mail: Wir freuen uns über E-Mail Adressen für den Rundbrief, um Kosten zu sparen! (An: info@vulamasango.org)

YouTube: [VULAMASANGO](#)

Facebook: [Vulamasango-Open Gates](#)

www.vulamasango.org



**Zabalaza Tour 2014
„Mandela Tribute“**





Waisenhaus (Provisorisch)



Das Jungenzimmer

Der neue Sandkasten



Der neue Spielplatz



Die Vula-nteers

Grundstückseinweihung und 1. Spatenstich



Tiefbauarbeiten für die Waisenhäuser





VULAMASANGO
OPEN GATES / South Africa



POSITIV LEBEN E.V.
Förderverein / Germany

Waldhornstr. 23
68199 Mannheim / Germany
Tel. / Fax: +49 (0)621-860 89 23
Mobil: +49 (0)162-814 02 49
info@vulamasango.org
www.vulamasango.org

Positiv Leben e.V.
Der Vorstand
Waldhornstraße 23

D – 68199 Mannheim

SEPA-MANDAT (Lastschrift)

Ja, ich möchte das Projekt VULAMASANGO unterstützen indem ich bei POSITIV LEBEN e.V. Fördermitglied werde!

Bitte buchen Sie meinen Monatsbeitrag von 5 € 8 € 10 €

einen anderen Monatsbeitrag von ____ € jeweils am 3. des Monats von meinem Konto ab.

Name, Vorname:
Strasse:
PLZ/Ort:
Telefon:
E-Mail:
IBAN:
BIC:
Kreditinstitut:

Datum

Ort

Unterschrift

(Diese Einzugsermächtigung können Sie jederzeit widerrufen. Ihr Förderbeitrag für POSITIV LEBEN e.V. ist steuerlich abzugsfähig. Ende Januar des Folgejahres erhalten Sie automatisch eine Spendenquittung, die Sie beim Finanzamt geltend machen können. Wenn ein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.)

Positiv Leben e.V., Konto Nr: 7031290700, GLS Bank, BIC: GENODEM1GLS, IBAN: DE94430609677031290700